

Bunte Mischung auf dem Tanzparkett

14. Frühlingsball des TC Rot-Weiß: Von Sonderklasse bis Showprogramm

Eine bunte Mischung, wieder taktvoll serviert: „Das wird das spannendste Duell seit Jahren“, prophezeite Sven Handschuh, Cheforganisator und Präsident des TC Rot-Weiß Leipzig, vor dem 14. Frühlingsball im Automobil-

museum Da Capo. Hatten doch in der Standarddisziplin der Sechste, Siebente und Achte der letzten deutschen Meisterschaft sein Kommen avisiert. Diese Konstellation versprach Spannung pur für die 250 fachkundigen Zuschauer des Einladungsturniers der Sonderklasse.

Allerdings wurde durch die Absage eines der drei Paare aus dem Dreikampf ein Duell, welches Anatolij Novoselov und Tasja Schulz (Pforzheim) für sich entschieden. „Über diesen Erfolg haben wir uns besonders gefreut, denn Tasja stammt aus Grimma und startete als Kind ein Jahr für uns“, sagte Sven Handschuh. Platz zwei ging an Daniel Radu und Anne Weber (Braunschweiger TSC vor Grigorij Gelfond und Isabell Tinnis (Wiesbaden).

Das Latein-Starterfeld war innerhalb kurzer Zeit von neun auf fünf Paare geschrumpft. Drei Tage vor der Veranstaltung ging es los, eine Absage nach der anderen flatterte den Organisatoren ins Haus. Mit sechs Paaren wollten die Rot-Weißen ihr Turnier starten. Ein weiteres Paar trat jedoch nicht an, fehlte unentschuldig. „In der Sonderklasse sollte so etwas nicht mehr passieren, kommt aber leider vor“, bedauerte Handschuh. Die verbliebenen fünf Paare lieferten jedoch einen sehens-

werten Wettkampf, der mit Benjamin Becker und Josefin Dinger (TSZ Gera) einen souveränen Sieger sah. Dahinter folgten Gelfond/Tinnis, Florian Füll/Ingrit Disput (Casino Dresden), Christopher Hopfe/Patricia Gräbert (Berlin) sowie die Lokalmatadoren Philipp Helmig/Nancy Reißig.

„Das Showprogramm wird ausschließlich von unseren Mitgliedern gestaltet“, bemerkte der Rot-Weiß-Chef zu Beginn des Abends, bevor er das Mikrofon an Rico Czaja übergab und zu den Juroren wechselte. Denn auch das Wertungsgericht wurde durch eine kurzfristige Absage dezimiert. So musste kurzfristig ein „Neuling“ die Turnierleitung übernehmen, der diese Aufgabe jedoch mit Bravour meisterte.

Zwischen chromblitzenden Karossen und buntem Programm amüsierten sich die Gäste prächtig. Show-Knüller waren die Auftritte der „Kängurus“, einer Nachwuchsgruppe im Modern Jazz, das „Ensemble Lina“, welches zwei Orientalische Tänze einbrachte, sowie die Beiträge zweier Paare, die mit Julian Renpenning und Isabell Helbing im Latein und den Profi-Paar Jens Kaiser und Ulrike Schulz im Walzertakt das Publikum zu Begeisterungstürmen veranlasste. Zum 14. Mal in Folge gelang es dem Tanzclub mit

Heimadresse in der Haferkornstraße, das Turnier als exklusive Ballveranstaltung durchzuführen. Die Zuschauer waren begeistert und die Sponsoren des Lobes voll.

ha/kefö

@ www.rot-weiss-leipzig.de

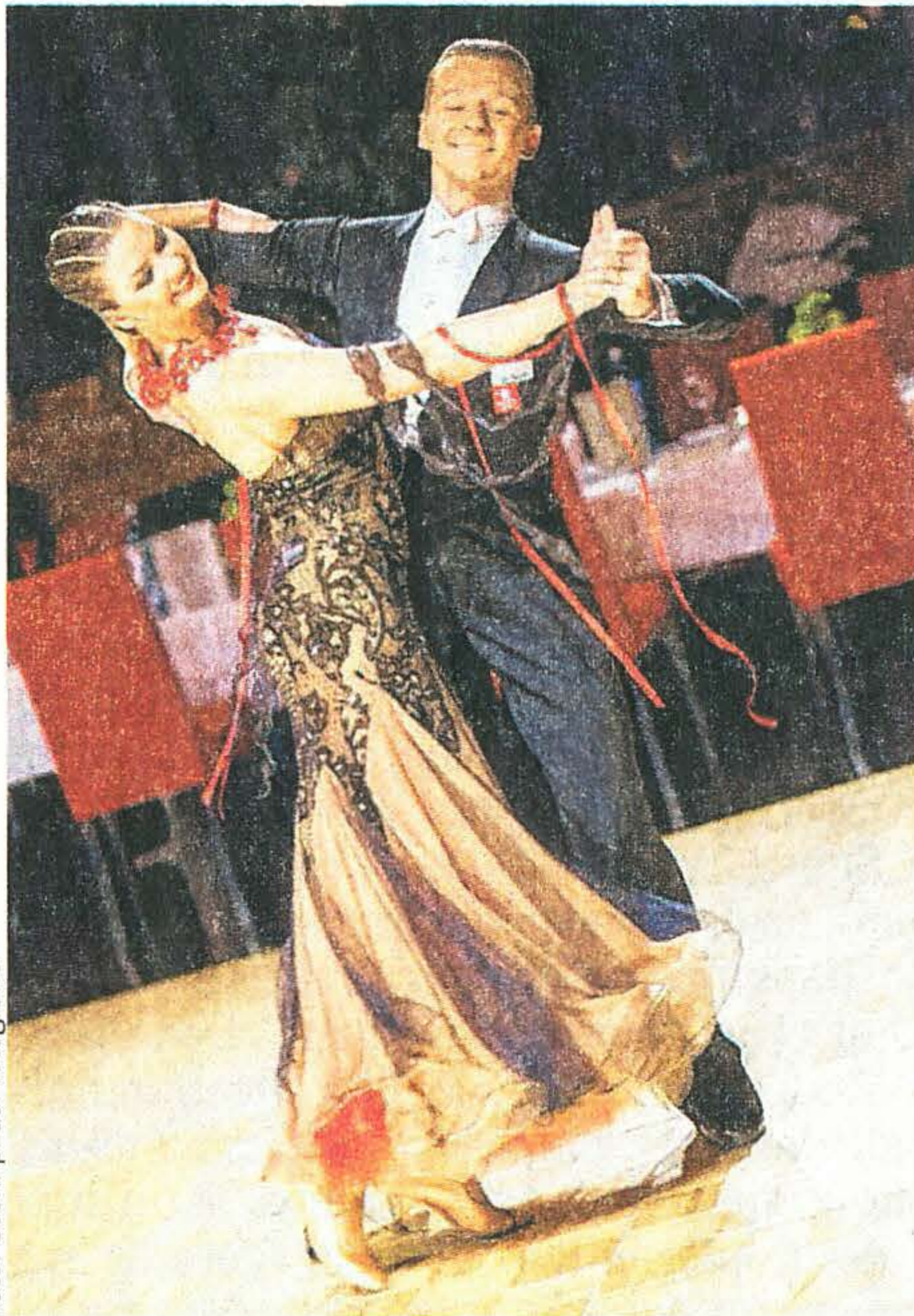


Foto: sconi piladi fotografie

Beschwingt: Anatolij Novoselov und Tasja Schulz.

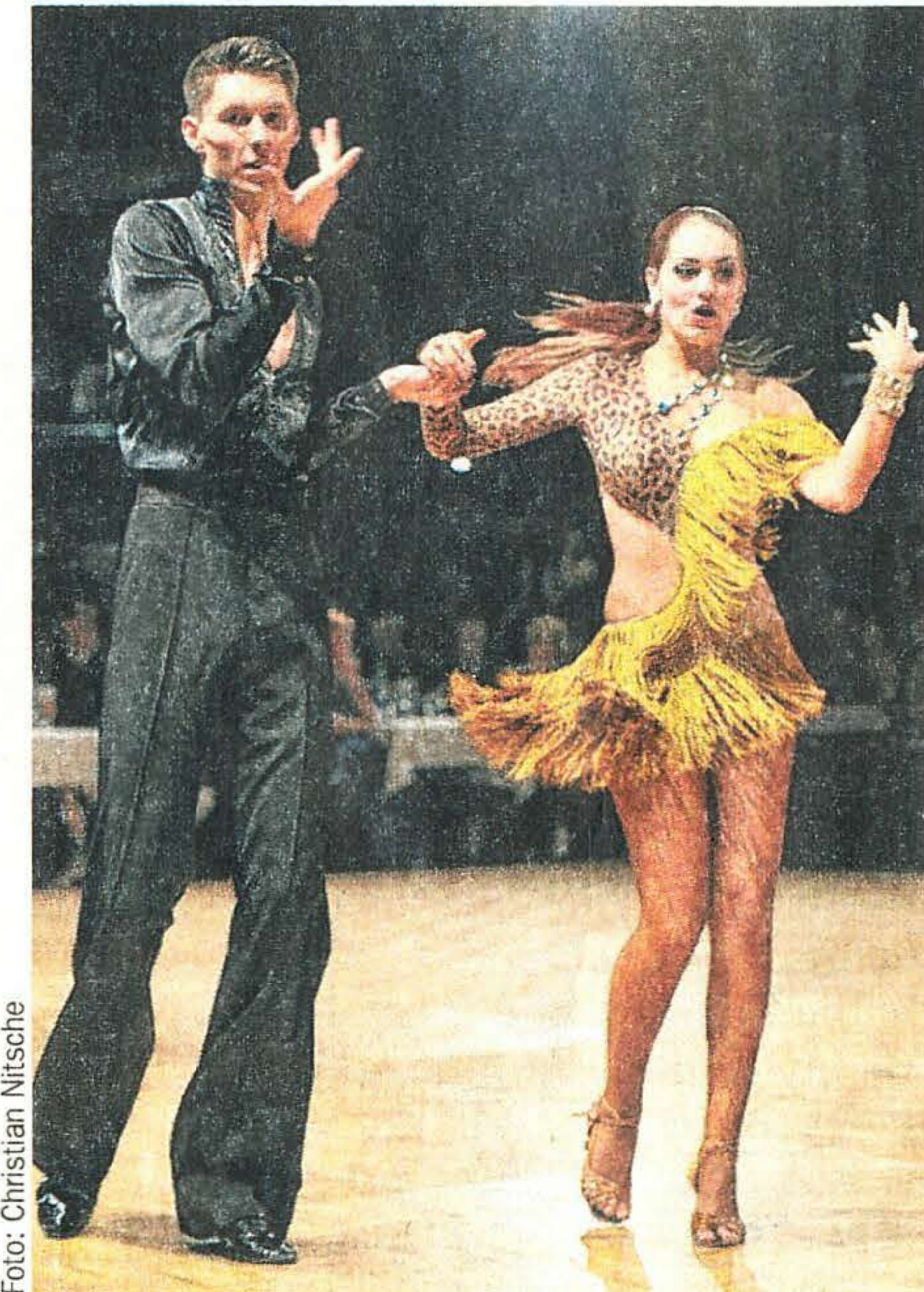


Foto: Christian Nitsche

Rasant: Philipp Helmig und Nancy Reißig vom TC Rot-Weiß.